

Hildesheim und Innsbruck im März 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie mit dem vorliegenden Schreiben auf einen Wissenschaftswettbewerb aufmerksam machen und laden Sie ganz herzlich zur Teilnahme daran ein. Wir bitten um die Einsendung wissenschaftlicher und essayistischer Beiträge mit Antworten auf die Preisfrage

Braucht die Translationsforschung einen (neuen) Rhythmusbegriff?

Es geht vornehmlich darum, den in der geisteswissenschaftlichen Forschung ubiquitären und daher auch oft als zu vage gescholtenen Rhythmusbegriff als translatorische und damit auch translatologisch reflektierbare Größe (wieder) zu entdecken – und dies nicht nur in Bezug auf die Gedichtübersetzung bzw. die Translation musikgebundener Texte, sondern gerade hinsichtlich von Prosagattungen, bei deren Analyse nicht unmittelbar auf Metriken und Verslehren recurriert werden kann. Spezifischere Fragestellungen könnten folgende sein: Wie manifestiert sich Rhythmus im Prosatext? Welche Größen fungieren darin (potenziell) als Rhythmusmarker? Inwiefern kann beim interkulturellen Transfer von Prosatexten der Rhythmus als Invariante gelten? Welchen Stellenwert sollte der Rhythmus unter allen bei der Übersetzung zu berücksichtigenden Größen einnehmen?

Ausgerichtet werden sollen die Beiträge auf die Analyse und Veranschaulichung anhand von konkreten Primärtexten, die der Vergleichbarkeit wegen vorgegeben sind.

I. Für Studien, die eher in Richtung (translationsvorbereitender) Rhythmusanalyse gehen, bitten wir Sie, folgenden Text als Ausgangspunkt zu wählen:

Heiner MÜLLER, *Bildbeschreibung*

II. Für Studien, die sich mit der Translation eines Ausgangstextes und seiner/n ziel-sprachlichen Version(en) auseinandersetzen sollen, wählen Sie bitte folgende Kurzgeschichte

Franz KAFKA, *Der plötzliche Spaziergang*

UND eine oder zwei offizielle Übersetzungen in einer oder mehreren beliebigen Sprache(n).

Die Ausgangstexte sowie eine Liste mit Übersetzungen (II) finden Sie auf folgender Homepage:

<https://www.uni-hildesheim.de/fb3/institute/institut-fuer-uebersetzungswiss-fachkommunikation/forschung/rhythmuskonzepte-in-der-translation-und-translationswissenschaft/>.

Auch die Berücksichtigung anderer (mitzuschickender) Übersetzungen ist möglich.

Wir laden sie dazu ein, der Sekretärin des Instituts für Übersetzungswissenschaft und Fachkommunikation der Universität Hildesheim, Frau Angelika Lehmann Ihren Beitrag in anonymisierter Form per Mail als PDF-/Word-Datei oder per Post als Ausdruck zukommen zu lassen (lediglich im Mailtext bzw. in einem Begleitschreiben dürfen Namen und Kontaktdaten der Teilnehmenden vermerkt werden):

sekiuef@uni-hildesheim.de

Universität Hildesheim
Institut für Übersetzungswissenschaft und Fachkommunikation

z.Hd. Frau Angelika Lehmann

Stichwort „Rhythmus“
Universitätsplatz 1
31141 Hildesheim

Einsendeschluss ist der 16. Oktober 2022. Die Texte sollen auf Deutsch oder Englisch abgefasst sein und 35.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, evtl. Fußnoten und bibliographische Angaben) nicht übersteigen. Die Besprechung wissenschaftlicher Sekundärliteratur ist erwünscht.

Die Einsendungen werden von einem internationalen Jury-Komitee evaluiert, das drei Siegertexte kürt. Der erste Preis ist mit 1.500 €, der zweite mit 700 € und der dritte mit 300 € dotiert. Die Preisträger*innen werden spätestens um den Jahreswechsel 2022/23 bekannt gegeben. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer wissenschaftlichen Tagung im Frühjahr 2023 statt, auf der die Siegertexte auch vorgestellt werden sollen. Zudem wird eine Auswahl an Beiträgen in einem Sammelband im OLMS-Verlag (Hildesheim/Zürich/New York) publiziert.

Wir freuen uns schon auf die Einreichungen und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Nathalie Mälzer (maelzers@uni-hildesheim.de)
& Marco Agnetta (Marco.Agnetta@uibk.ac.at)

Forschungsstelle *Rhythmus und Translation*



Hildesheim and Innsbruck in March 2022

Dear Sir or Madam,

With this invitation we would like to draw your attention to a scientific writing competition and cordially invite you to participate in it. We kindly ask you to send us scientific and essayistic contributions with answers to the prize question

Does translational research need a (new) concept of rhythm?

The primary aim is to (re)discover the concept of rhythm, which is ubiquitous in the humanities and therefore often criticized for being too vague, as a translational and thus also translationologically reflectable variable—and this not only in relation to the translation of poems or the translation of music-bound texts, but especially with regard to prose genres, the analysis of which cannot be directly referred to metrics and verse theory. More specific questions might include the following: How does rhythm manifest itself in the prose text? What variables (potentially) function as rhythm markers in it? To what extent can rhythm be considered an invariant in the cross-cultural transfer of prose texts? What value should rhythm have among all the variables to be taken into account while translating?

The contributions will be oriented towards analysis and illustration on the basis of concrete primary texts, given for the sake of comparability.

- I. **For studies that go more in the direction of (translation-preparatory) rhythm analysis, we ask you to choose the following text as a starting point:**
Heiner MÜLLER, *Bildbeschreibung*

- II. **For studies that deal with the translation of a source text and its target language version(s), please choose the following short story:**
Franz KAFKA, Der plötzliche Spaziergang AND one or more official translations in any language(s).

The source texts as well as a list of translations (II) can be found on the following homepage: <https://www.uni-hildesheim.de/fb3/institute/institut-fuer-uebersetzungswiss-fachkommunikation/forschung/rhythmuskonzepte-in-der-translation-und-translationswissenschaft/>. It is also possible to consider other translations (to be sent along).

We invite you to send your contribution in anonymous form to the secretary of the Institute of Translation Studies and Specialized Communication at the University of Hildesheim, Ms. Angelika Lehmann, by e-mail as a PDF/Word file or by post as a printout (the names and contact details of the participants may be noted only in the e-mail text or in an accompanying letter):

sekiuef@uni-hildesheim.de

University of Hildesheim
Institut für Übersetzungswissenschaft und Fachkommunikation
for the attention of Ms. Angelika Lehmann

Keyword "Rhythm"
Universitätsplatz 1
31141 Hildesheim

The deadline for submissions is October 16, 2022. Texts should be written in German or English and should not exceed 35,000 characters (including spaces, possible footnotes, and references). Discussion of secondary scientific literature is desired.

Entries will be evaluated by an international jury committee, which will select three winning texts. The first prize is endowed with 1.500 €, the second with 700 € and the third with 300 €. The winners will be announced at the latest around the turn of the year 2022/23. The award ceremony will take place within the framework of a scientific conference in spring 2023, at which the winning texts will also be presented. In addition, a selection of contributions will be published in an anthology by OLMS-Verlag (Hildesheim/Zürich/New York).

We are looking forward to the submissions and will be happy to answer any questions.

Nathalie Mälzer (maelzers@uni-hildesheim.de)
& Marco Agnetta (Marco.Agnetta@uibk.ac.at)

Research Centre *Rhythmus und Translation*

